

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

110 (15.7.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237913)

Severisches Wochenblatt.

N^o 110. Sonntag, den 15. Juli 1866.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. den 10. Juli 1866.) 50. Stück.

Inhalt:

N^o 90. Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 9. Juli 1866, betreffend die Aufnahme einer Anleihe zur Bestreitung außerordentlicher Militärausgaben.

N^o 90.

Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, betreffend die Aufnahme einer Anleihe zur Bestreitung außerordentlicher Militärausgaben. Oldenburg, den 9. Juli 1866.

Wir **Nicolaus Friedrich Peter**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Sever und Kniphausen &c. &c.

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Herzogthum Oldenburg, was folgt:

Art. 1. Zur Bestreitung außerordentlicher Militärausgaben soll eine Anleihe bis zur Summe von 472,000 Thlr. aufgenommen werden.

Art. 2. Die Anleihe soll bis zum 1. Januar 1873 wieder abgetragen werden.

Art. 3. Das Nähere über die Art und Weise der Anleihe, ihre Verzinsung und Rückzahlung ist von der vollziehenden Behörde zu bestimmen.

Art. 4. Für Uebertragung der Schuldurkunden wegen der Anleihe bedarf es der Verwendung von Stempelpapier nicht.

Art. 5. Mit Vollziehung dieses Gesetzes ist, unter Oberaufsicht Unseres Staatsministeriums, Departement der Finanzen, Unsere Cammer des Herzogthums Oldenburg beauftragt.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens-Unterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insignien.

Gegeben auf dem Schlosse zu Rastedt, den 9. Juli 1866.

(L. S.) **Peter.**

Bedelius.

Mukenbecher.

Obrigkeithliche Bekanntmachung.

Commando des Artillerie-Corps.

Beim Artillerie-Corps können noch zwei Pferdeärzte und mehrere Sattler Anstellung finden. Persönliche oder schriftliche Anmeldungen sind direct an den Unterzeichneten zu richten, welcher dann die näheren Bedingungen mittheilen wird.

Oldenburg, 1866 Juli 10.

Rüder, Oberstlieutenant.

Ausverdingung.

Die Reinigung der Stadtgräben soll am **Montage, den 16. dieses Monats**, Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause ausverdingen werden.

Sever, 1866 Juli 11.

Der Stadtmagistrat.
v **Harten.**

Werdes.

Vergantungen.

Weil Landwirths Heero Siebels Taddicken Wittve hieselbst läßt am

Montage, den 16. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

auf ihren Ländereien am Wiefelder Wege bei Sever: 12 Matten Mehde, theils in Hocken, bei passenden Abtheilungen, auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit in des Gastwirths G. M. Kemmers Behausung, vor der Sct. Annenstraße, einzufinden.
Sever, 1866 Juli 5.

v. **Sölln.**

Auf obiger Vergantung werden 2 Matten sehr gute Mehde beim hölzernen Wams bei Sever mit verkauft werden.

v. **Sölln.**

Der Herr Gemeindevorsteher H. C. Popken zu Himmelreich, Gemeinde Fedderwarden, läßt am

Dienstage, den 17. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

nachstehende Feldfrüchte auf dem Halme, als:

13 Gassen Bohnen,

21 " Hafer,

10 " Sommergerste,

8 " Wintergerste,

4 $\frac{1}{2}$ " Roggen,

2 " Weizen,

in passenden Abtheilungen, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kausliebhaber eingeladen werden. Käufer werden gebeten, in der Behausung des Verkäufers zu Himmelreich sich versammeln zu wollen.

Sengwarden, 1866 Juli 10.

Heden,
Auctionator.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich **am Donnerstage, den 19. Juli d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, bei Lettens folgende Feldfrüchte und Heu, als:

3 Matten Roeken, 5 Matten Hafer, 2 Matten Gerste und Bohnen, mehrere Matten Heu in Hocken,
auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen. Kauf-
liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß
ohne anzuhalten mit dem Verkauf, wie am 5. d.
M., fortgefahren wird. Sammelplatz beim Gast-
wirth Janssen in Lettens.
Lettens, Juli 12. 1866.

D t t o S e e k e n.

Am Freitage, den

27. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, beabsichtige ich
10 Grasen Hafer } in mehreren Abtheilungen,
sowie Heu in Hocken }
vom hiesigen Pastoreilande, auf geraume Zahlungs-
frist öffentlich zu verkaufen, wozu Käufer eingeladen
werden.

Dickhausen, Juli 12. 1866.

L ü b b e H. T e r h e l l.

Fev. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Die nach Nr. 101 und 105 des Fev. Wochen-
blatts erkannten Anlagen zur Feverschen Mobiliar-
Brand-Versicherung werden für die Districte Norden
und Süden am 16. u. 17. d. Mts. durch den Unter-
zeichneten in seiner Wohnung gehoben.

Um prompte Zahlung wird dringend ersucht.

Sillenstedt, 1866 Juli 9.

J. H. J a n s s e n,
3. Deputirter.

Notifikationen.

Um das Inventar über das Vermögen des Ar-
beiters Dirk Janssen hieselbst aufstellen zu können,
werden Diejenigen, welche von demselben noch zu
fordern haben, ersucht, die specificirten Rechnungen
dem Unterzeichneten in den nächsten acht Tagen
einzusenden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Janssen
noch schulden, ersucht, in gleicher Frist Zahlung zu
leisten.

Heppens, 1866 Juli 11.

In Auftrag des Curators Reith:
K o c h.

Eine in hiesiger Gemeinde belegene 54 Mat-
ten Landes n. M. große Hausmannsstelle, beste r
Bonität, soll zum Antritt auf den 1. Mai 1867,
auf 3 bezw. 6 Jahre, unter der Hand verpachtet
werden, und werden Reflectanten ersucht, sich inner-
halb 14 Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden
zu wollen.

Hohenkirchen, 1866 Juli 12.

D l t m a n n s, Auct.

Von eisenhaltiger süßer Chocolate, f.
u. b. Chocolate, Dresdner Puderchocolate,
bestem Cacao und Cacoigna erhielt neue Zu-
sendung

J. F. G. T r e n d t e l.

Am Freitage, den 6. Juli, sind folgende Gegen-
stände in meinem Stalle vertauscht worden: 2
Pferdedecken, 1 Wagenkissen und 1 led. Halfter. Um
Rückgabe wird freundlichst gebeten.

Fedderwarden, Juli 12. 1866.

J o h. F. H i n r i c h s.

Das Lager

Direct importirter Havana-Cigarren

ward kürzlich durch bedeutende Zusendun-
gen aufs reichhaltigste assortirt.

Proben werden gegen Vergütung von
allen Sorten gern abgegeben.

Zugleich empfehle mit den Cigarren er-
haltene frische Ananas in Blechbüchsen.

J. F. G. T r e n d t e l.

Die Ehefrau des Particuliers W. F. Peecken
hieselbst, Anna Maria geb. Büschen, will ihre
hieselbst belegenen Immobilien, nämlich:

1. das sub Nr. 245 Hypothekenbuchs Wittmund
regisirte **Immobilie**, bestehend aus einem
geräumigen, massiven und an der Mühlen-
straße belegenen **Wohnhause** mit **Scheune**,
nebst einem dahinterliegenden **Garten**,
2. den sub Nr. 1069 Hypothekenbuchs Witt-
mund regisirten, hinter den Mühlenstraße-
Gärten belegenen **Erbpachtsgarten**,
3. das sub Nr. 945 Hypothekenbuchs Wittmund
regisirte, am Eggelinger Fußwege belegene
Stückland, 3 $\frac{1}{2}$ Diemathe, nach der Steuer-
Mutterrolle aber 4 Diemathe oder 10 Mor-
gen 67 Ruthen groß,

zum Antritt im Herbst dieses resp. am ersten Mai
nächsten Jahrs öffentlich meistbietend verkaufen
lassen.

Es ist dazu Termin auf

**Sonnabend, den 28. dieses Monats,
Nachmittags 4 Uhr,**

im Gasthause bei H. U. Peecken hieselbst angelegt,
wohin Kaufliebhaber mit dem Bemerken geladen
werden, daß im Termine der Zuschlag unbedingt er-
theilt werden wird.

Wittmund, den 11. Juli 1866.

S i l d e n, Auct.

Abgelagerte **Bremer Cigarren** empfiehlt
Oldenburg. **Theod. Hinrichs.**
Schüttingsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen. 4 Matten sehr gut besetzte
Mehde zum sofortigen Mähen.
Fever. **H. Meyer, Schreiber.**

Schützenverein zu Fever.

Generalversammlung am

15. Juli, Nachmittags 4 Uhr,
im Schützenhose.

Gegenstand der Verhandlung: **Geldsendung
an die verwundeten deutschen Krieger.**

Fever, 1866 Juli 12.

Die Commission.

Große süße türkische Pflaumen, à Pfd. 3 gr.,
bei mehreren Pfunden billiger, empfiehlt
Oldenburg. **Theod. Hinrichs.**
Schüttingsstraße Nr. 13.

Barel. Alle Diejenigen, welche noch Forde-
rungen an uns zu haben glauben, werden ersucht,
bis zum 18. d. Mts. uns Rechnung darüber zu be-
händigen.

R i c k l e f s u. L ü b b e r s.

Sehr fette 33l. Maatjes-Heeringe zum Versand
in Fässern von 25—40 Stück, neue holl. Sardellen,
à Pfd. 4 gr., in gleichen Gebinden, halte bestens
empfohlen. Aufträge werden prompt effectuirt.
Oldenburg.

Theod. Hinrichs.
Schüttingstraße Nr. 13.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft hört die
bisher zwischen uns bestandene Geschäftsverbindung
mit dem heutigen Tage auf und ist die Firma Rick-
lefs und Lübbers erloschen.

Unser F. Ricklefs übernimmt sämtliche Activa
und Passiva und wird das Geschäft in unveränder-
ter Weise mit Hrn. H. Gathemann, der am heuti-
gen Tage in dasselbe eintritt, fortführen.

Barel a. d. Jade, 1. Juli 1866.

F. Ricklefs.
L. Lübbers.

Auf obige Annonce bezugnehmend, beehren wir
uns anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage unter
der Firma


Ricklefs & Gathemann

das von der früheren Firma betriebene
Holz- und Baumaterialien-Geschäft
in unveränderter Weise fortsetzen werden.

Barel a. d. Jade, 1. Juli 1866.

F. Ricklefs.
H. Gathemann.

Photographisches Atelier von L. Hemmi, Schlachtstraße.

 Aufnahme der Platten zu jeder Tageszeit.
Preis 1 Duß. Karten 2 Thlr. Cour.
1/2 Duß. do. 1 Thlr. 7 1/2 gr.

Das beliebte Sajetgarn

aus der Scaleesten Fabrik in Emden ist von jetzt
an nach Gewicht zu Fabrikpreisen zu haben in der
Handlung von L. Bloh a. d. Schlacht in Sever.

Zu verkaufen.

Zwei junge Karnhunde.

Sengwarden, 1866 Juli 14.

Gabriels, Feldhüter.

Gesucht. Auf sogleich ein Schuhmachergeselle.
Feddwarden. Frerich Cassens.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht
sofort als Haushälterin oder als Stütze der Haus-
frau eine Stelle auf dem Lande. Näheres in der
Expedition d. Bl. unter Nr. 54.

S bis 10 Näherinnen

kann ich sofort mit Nähen von greis-leinenen Säcken
Beschäftigung geben.

Sever.

E. B. Janssen.

Ich bin Willens meine zu Möns belegene Land-
stelle, bestehend aus Behausung, Obst- und Gemüse-
garten und pl. m. 20 Matten Landes, sowie zwei
Torfmödre, unter der Hand zu verkaufen. Reslectan-
ten wollen sich bei mir einfinden und mit mir con-
trahiren.

Sandler-Möns. Gerb Harms.

Ein Malergeselle findet gute Arbeit bei
Sever. G. D. Koch.

Von dem beliebten Erdmandelkaffee habe
wieder eine neue Sendung erhalten, welche ich et-
was billiger als früher abgeben kann.

A. W. Deye.

Meine bereits über 6000 Bände umfassende Leihbibliothek

ward kürzlich durch 150 Bände der neuesten
belletristischen Werke vermehrt, von denen
vorläufig ein geschriebener Catalog zur gef.
Ansicht ausliegt.

Die Abonnementsbedingungen sind sehr
billig gestellt und halte ich die Bibliothek
zur gef. Benutzung angelegentlich empfohlen.

J. F. G. Trendtel.

Um Pelzwerk und wollene Waaren gegen Mot-
ten zu schützen und auch um dergleichen Sachen
davon zu reinigen, kann ich mein

ächt persisches Insectenpulver

als ein zuverlässiges Mittel empfehlen.

A. W. Deye.



Feine und ordinaire Lei-
nen und Dresse zu Fabrik-
preisen,

Watten a 5 gr., 6 1/4 gr. u. 7 1/2 gr.,

Westphälische Sensenschärfer.

Sever, Wasserpfortstraße.

J. L. Jldau.

Die Eigenthümer der an den Straßen zu Neu-
heppens belegenen Grundstücke werden hiermit auf
Dienstag, den 17. dieses Monats, Abends 7 Uhr,
nach Hinrichs Wirthshause zu Neuheppens eingela-
den, um über die Unterhaltung der Straßen Be-
schluß zu fassen.

Die Nichterscheinenden werden als dem Be-
schlusse der Mehrheit der Erschienenen beitreten-
d angesehen.

Maurergesellen können sofort bei mir Beschäf-
tigung finden.

Heppens, Juli 9. 1866.

H. Grashorn,
Maurermeister.

Sonnenschirme

halte in den neuesten Mustern bestens empfohlen und
verkaufe solche, um gänzlich mit meinem
Vorrath zu räumen, zu bedeutend

heruntergesetzten Preisen.

Sever.

Heinr. Meyer, Schirmfabr.

Zu verkaufen. Ein sehr gut erhaltener
Kochofen.

Sever.

Heinr. Meyer, Photogr.

Von jetzt an wird wöchentlich 3 mal, Dienstags,
Donnerstags und Sonnabends, von Heppens nach
Sever gefahren.

Sande, Juli 6.

C. Bungenstorf.

P r o g r a m m

für das

S ch ü z e n f e s t z u J e v e r.

1866.

Sonntag, den 29. Juli.

Morgens Kirchenparade. Abends 9 Uhr Zapfenstreich.

Montag, den 30. Juli.

Morgens 5 Uhr. Eröffnung des Festes durch Reveille.

Morgens 8 Uhr. Versammlung des Corps auf dem Schloßplatze. Große Parade auf dem alten Markte. Ausmarsch nach dem Felde. Dann Königsschießen.

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr Kinderball. Abends 8 Uhr. Proclamation des Königs und Begleitung desselben nach der Stadt.

Dienstag, den 31. Juli.

Morgens 8 Uhr. Versammlung auf dem Felde zum Prämienschießen.

Mittwoch, den 1. August.

Morgens 9 Uhr. Versammlung auf dem Felde zur Fortsetzung des Prämienschießens.

Nachmittags 3 Uhr. Schießen nach der Flatterscheibe und der Scheibe „Deutschland“.

Nachmittags 5 Uhr. Versammlung des Corps auf dem Felde zur Beiwohnung der Errichtung des Bogels und zur Theilung der Loose. Hierauf Musikvortrage.

Donnerstag, den 2. August.

Morgens 8 Uhr. Versammlung der Schützen auf der Schlacht zum Ausmarsch nach dem Felde zum Bogelschießen. Auf dem alten Markt große Parade.

Freitag, den 3. August.

Morgens 9 Uhr. Versammlung der Schützen beim Rathhause. Ausmarsch nach dem Felde zum Bogelschießen.

Sonnabend, den 4. August.

Morgens 8 Uhr. Großes Prämienschießen um Gold- und Silbersachen u.

Sonntag, den 5. August.

Nachmittags 3 Uhr. Versammlung der Schützen beim Schlosse zum Ausmarsch nach dem Felde.

Besondere Bestimmungen.

1. Zum Festplatze hat jeder freien Zutritt.
2. An dem Königsschießen können nur Mitglieder des Vereins sich betheiligen. An dem Vogel- und Prämienschießen kann, außer den Mitgliedern des Vereins, ein Jeder mit mehreren Loosen Theil nehmen, jedoch werden Personen unter 16 Jahren nicht zugelassen. Das Loos zum Bogelschießen kostet 15 Gf., zum Prämienschießen 10 Gf.
3. Ein Jeder hat sich nach dem ausgelegten Schieß-Reglement und den Anordnungen der Commission, so wie der Schieß- und Ball-Deputation zu richten.

Indem der Schützenverein im Vorstehenden das Programm zum diesjährigen Feste überreicht, ladet er alle Freunde solcher Feste, so wie die auswärtigen Schützen zum Besuche hierdurch freundlichst ein, mit dem Bemerkten, daß weitere specielle Einladungen nicht erfolgen werden.

Die Commission.

Die mir gesandten 2 Flaschen L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract haben meiner Frau vortreffliche Dienste gethan, indem sie an einer Schleimhautkrankheit der Luftröhre litt Ich habe schon mehrere Jahre ärztliche Hilfe angewandt, aber alles bis jetzt ohne Erfolg. Als sie Ihren L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract 8 Tage lang gebraucht hatte, merkte sie Linderung und glaube, daß ihr solches helfen wird, ersuche Sie, nun noch 2 Flaschen umgehend per Post zu senden. Achtungsvoll

Solmeke bei Werdohl, den 12. März 1866.

Friedrich Brinker.

Es könnten noch Hunderte von Dank- und Anerkennungschriften veröffentlicht werden, es wird aber nicht nöthig sein, indem sich der L. W. Egers'sche Fenchel-Honig-Extract überall durch seine Güte empfiehlt und in vielen Familien Hauschack geworden ist. Der vielen Nachpflanzungen wegen wolle man nicht übersehen, daß derselbe nur einzig und allein echt zu haben ist in ganzen Flaschen zu 18 und 12 1/2 Sgr., sowie in halben Flaschen zu 10 und 7 1/2 Sgr. bei J. L. Jldau in Jever, Wasserfortstraße.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr rief der Herr nach einem langen Brustleiden mein einziges, heißgeliebtes Kind **Meta Christina**, in dem blühenden Alter von 19 Jahren, zu sich in das Land des Friedens.

Sanft wie ihr Leben war ihr Sterbestündlein.

Alle, die das gute Mädchen kannten, die wissen,

was ich mit ihm verlor, werden meinen Schmerz zu würdigen wissen.

Indem ich diesen Verlust Verwandten und Bekannten anzeige, bittet um stille Theilnahme

der tiefbetrübte Vater

G. G. D a m f e r.

Carolinensiel, 10. Juli 1866.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Rettler & Sohn in Jever.